

Projektidee für die LEADER Förderperiode 2014 - 2020

1. allgemeine Angaben

Projektbezeichnung¹:	Sanierung Saal für Konzerte Gutshaus Gädebehn
Projektträger/in²:	Heinrich und Caroline v. der Osten-Sacken
Ansprechpartner/in³:	Heinrich v. der Osten-Sacken
Adresse⁴:	Lipsweg 18, 34379 Calden
Tel⁵:	05609/6712
E-Mail⁶:	osten-sacken@web.de

wird durch das Regionalmanagement ausgefüllt

30 JUNI 2018

Eingegangen am 30 JUNI 2018

☐ Post
☒ Email
☐ Übergabe

Id_Nr.:

030 - 2018

2. Projektbeschreibung

Geplanter Durchführungszeitraum⁷:	2019
Projektstandort⁸:	Amtsbereich:
	Mecklenburgische Seenplatte
	Stadt/Gemeinde:
	Knorrendorf
	Straße:
	Zum Gutshaus 8
	Eigentümer:
	Heinrich und Caroline v. der Osten-Sacken
Planungsstand⁹:	Projektidee: ☒
	detaillierte Projektplanung: ☐

Foto/Abbildung¹⁰

1 Name unter dem das Vorhaben geführt wird.

2 Name/Institution des/der Projektträgers/in

3 Kontaktperson, die das Vorhaben betreut.

4-5 Bitte geben Sie eine gültige Postadresse und gültige Telefonnummer der Kontaktperson an.

6 Der Schriftverkehr wird vorrangig über Email gewährleistet. Bitte eine aktiv genutzte Emailadresse angeben.

7 In welchem/n Jahr/en soll das Vorhaben umgesetzt werden? Der Umsetzungszeitraum sollte 2 Jahre nicht überschreiten.

8. Wo soll das Vorhaben umgesetzt werden? Wer ist/sind der/die Eigentümer/in/nen des/r Grundstückes/Gebäude/etc.?

9 Hier ist anzugeben, wie weit die Planung des Vorhabens bereits vorangeschritten ist.

Projektidee = Überblick über anstehende Maßnahmen, Kostenschätzung, mgl. Formen der Trägerschaft, notwendige Genehmigungen sind beantragt / in Arbeit, Kommunikation mit Beteiligten ist erfolgt.

Detaillierte Planung = Genehmigungen, Kostenberechnung, Kofi-Aussage, evtl. Beschlüsse, Trägerschaft, etc. liegen vor (sind als Anlage anzufügen)

10 Hier ist es möglich ein Foto oder eine Abbildung des Vorhabens/Projektes einzufügen.

11 Auf die gestellten Fragen ist einzugehen. Textuelle Anhänge, auf die verwiesen wird, werden nicht berücksichtigt. Zulässige Anhänge sofern nicht gefordert sind zeichnerische Darstellungen und Abbildungen (in überschaubarer Menge, mit Aussagecharakter).





Detaillierte Projektbeschreibung¹¹

Was ist der Anlass bzw. der Hintergrund des Projektes? Welche Baumaßnahmen/Arbeitsschritte sollen erfolgen? ¹¹
(Kostenschätzung anfügen)

Öffnung des Hauses für Konzert- oder andere Kulturveranstaltungen. Dazu denkmalgerechte Herstellung des westlichen Teils des Erdgeschosses des Gutshauses in Gädebehn. 0000Renovierung von drei Räumen: Saal, Eingangsbereich, Künstlerzimmer. Daher wieder Öffnung von drei zugemauerten Fenstern, verputzen der Räume und Einbau eines Holzfußbodens bzw. Fliesenbodens im Eingang.

Was soll mit dem Projekt erreicht werden? Welche lokalen und regionalen Effekte hat die Maßnahme (z.B. Auswirkungen auf die Umwelt, soziale Wirkung)? ¹¹

Eröffnung eines kulturellen Begegnungsraumes für Menschen aus der Gemeinde und der näheren Umgebung.

Ist das Projekt in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar? Werden mit dem Projekt bestehende Barrieren reduziert? ¹¹

Das Objekt ist über die Eingangstreppe begehbar.

Aussagen zur regionalen Bedeutung des Projektes¹⁰

Entstehen neue Angebote, Produkte, Kooperationsbeziehungen? Hat es ggf. modellhaften Charakter und können die im Projekt gemachten Erfahrungen auf andere Projekte übertragen werden? Werden Entwicklungen in bisher getrennten Bereichen miteinander verbunden? Werden überörtliche und regionale Aspekte besonders berücksichtigt? Wer wurde bei der Erarbeitung des Projektes eingebunden? ¹¹

Bislang gibt es keinerlei kulturelles Angebot in dem Ortsteil Gädebehn. Durch das Projekt wird erstmals eine öffentliche Teilhabe an kulturellen Angeboten für eine breite Öffentlichkeit geschaffen.

Vernetzung und gebietsübergreifende Zusammenarbeit

Regionale Zusammenarbeit mit folgendem/n Partner/n: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

überregionale Zusammenarbeit mit folgendem/n Partner/n: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

3. Vereinbarkeit mit der SLE „Demminer Land“

Welche regionalen Entwicklungsziele unterstützt das Projekt? (Mehrfachnennungen möglich)	
☒	Querschnittsziel: nachhaltige Entwicklung der Region unter Beachtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte ¹²
☐	Querschnittsziel: Stärkung der Gleichstellung von Frauen und Männern ¹³
☒	Schaffung/Sicherung von <u>guten</u> und <u>werthaltigen</u> Arbeitsplätzen ¹⁴ <i>1 = Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt geschaffen werden</i> <i>= Anzahl der Arbeitsplätze, die direkt durch das Projekt gesichert werden</i>
☐	Förderung von Zuzug neuer Einwohner/innen in die Region „Demminer Land“ ¹⁵
☒	Erhalt oder Ausbau sozialer Infrastruktur ¹⁶
☒	Entwicklung der touristischen Potenziale ¹⁷
☒	Pflege des (bau-) kulturellen Erbes ¹⁸
☒	Pflege des kulturellen Lebens ¹⁹
☐	Pflege des natürlichen Erbes ²⁰
Einordnung in <u>ein</u> Handlungsfelder der SLE Demminer Land ²¹	
☐	HDF I : Lebensqualität im demografischen Wandel ²² ☐ <i>Erhalt und Ausbau von Einrichtungen für Infrastruktur und Daseinsvorsorge</i> ☒ <i>Förderung der Lebensqualität in den ländlichen Orten für <u>alle</u> Frauen und Männer in ihren verschiedenen Lebensphasen</i> ☐ <i>Verarbeitung & Vermarktung regionaler Produkte und Erzeugnisse</i>
☐	HDF II : Touristische Infrastruktur und touristische Angebote ²³ ☐ <i>Erhalt und Ausbau touristischer Infrastruktur</i> ☐ <i>Sicherung und weitere Qualifizierung von touristischen Angeboten</i> ☐ <i>Förderung der regionalen und überregionalen touristischen Vernetzung</i>

12 Die Entwicklung der Region „Demminer Land“ soll unter dem Prinzip der Nachhaltigkeit verfolgt werden. Nachhaltigkeit bedeutet, dass ökologische, ökonomische und sozio-kulturelle Interessen in den Entwicklungszielen und Projektansätzen Berücksichtigung finden. Auf diese Weise kann eine ausgewogene Entwicklung begünstigt werden, die es künftigen Generationen ermöglicht, ähnliche oder gar bessere Lebensbedingungen wie die gegenwärtigen vorzufinden.

13 Unterstützt das Vorhaben z.B. die Vereinbarkeit von Erwerbs- & Privatleben oder wirkt es der klassischen Geschlechterverteilung entgegen.

14 Die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen ist das zentrale Ziel für die regionale Entwicklung. Gute Arbeit sind Arbeitsplätze bei denen Beschäftigte mitreden und mitgestalten können, mit einem gerechten Entgelt, mit einem nachhaltigen Arbeits- und Gesundheitsschutz, mit sozialer Sicherheit und ohne Diskriminierung.

15 Werden mit dem Vorhaben Standortfaktoren geschaffen, die wesentlichen Einfluss auf die Wohnortwahl haben?

16 Das Vorhaben betrifft Bildungseinrichtungen, Fürsorgedienstleister, Betreuungseinrichtungen, kulturelle Einrichtungen, Sport und Freizeit, etc.

17 Wird eine Steigerung der Qualität oder Quantität touristischer Angebote angestrebt? Wirkt das Projekt nachhaltig positiv auf die touristische Infrastruktur, auch unter Berücksichtigung der Folgekosten für Pflege und Instandhaltung?

18-20 Hier ist klar zu unterscheiden zwischen baukulturell (anthropogen erschaffene Bauten), kulturell (ein kultureller Wert der Bestand hat und bewahrt wird; nicht an Materie gebunden) und natürlichem Erbe (nachhaltige Sicherung der natürlichen biologischen Vielfalt und/oder des natürlichen ländlichen Erbes einschließlich der Erhaltung der historisch gewachsenen Vielfalt der Kulturlandschaft).

21 Das Projekt kann nur in einem Handlungsfeld bewertet werden. Jedes Handlungsfeld hat handlungsfeldspezifische Bewertungskriterien. Ist das Vorhaben handlungsfeldübergreifend wird dies in den Bonuskriterien berücksichtigt. Bitte ordnen Sie Ihr Projekt einem Handlungsfeld zu, dessen Handlungsfeldziele zu Ihrem Vorhaben passen.

22 Gemäß dem übergeordneten Ziel „Stärkung der ländlichen Orte im Demminer Land als Lebens- und Arbeitsraum“, gehören zu diesem Handlungsfeld alle Vorhaben, die dazu beitragen, die Attraktivität der ländlichen Orte als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort zu erhöhen. Zur Lebensqualität gehören zudem der Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels, die Förderung von bürgerschaftlichen Gemeinschaften und die Steigerung der regionalen Wertschöpfung.



- ☐ HDF III : Kultur, kulturelles und natürliches Erbe²⁴
- ☒ *Sicherung des (bau-) kulturellen Erbes*
- ☒ *Stärkung der kulturellen Vielfalt*
- ☐ *Bewahrung und Vermittlung des natürlichem Erbes*

4. Kosten- und Finanzierungsplan

geschätzte Projektkosten in Euro ²⁵	benötigte Fördermittel in Euro ²⁶	vorhandene Eigenmittel in Euro ²⁷	Drittmittel in Euro ²⁸
30.000	27.000	8.000	0
Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist gesichert? ²⁹		☒ ja ☐ nein	
Die Kofinanzierungsmittel werden durch eine(n) Kommune/öffentlichen Träger bereitgestellt (Name) ³⁰ :		☐ ja ☒ nein Träger: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	

Calden, 30.6.18
Ort, Datum


Unterschrift*

*Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit Ihrer Angaben. Unterschriftsberechtigungen/Beschlüsse sind anzufügen. Des Weiteren bestätigen Sie hiermit, dass Sie sich über die Konditionen der Vergabe bzw. Verteilung von LEADER-Fördermittel informiert und die LEADER RL-MV und die Strategie für lokale Entwicklung der LAG „Demminer Land“ zur Kenntnis genommen haben. Mit der Projekteinreichung stimmen Sie der Veröffentlichung projektbezogener Daten zu.

23 Dem Tourismus kommt im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region eine entscheidende Bedeutung zu, aus diesem Grund wird in diesem Handlungsfeld das übergeordnete Ziel: „Steigerung der touristischen Attraktivität der Region Demminer Land“ verfolgt. Touristische Potenziale bestehen insbesondere in Form der attraktiven Naturräume/parks. Aber auch die historische Kulturlandschaft mit den Kirchen, Schlössern, Guts- und Herrenhäusern und Parkanlagen bieten identifizierbare Alleinstellungsmerkmale die es zu erschließen und in Wert zu setzen gilt.

24 Die Teilbereiche lassen sich mit dem übergeordneten Ziel: „Bewahrung der kulturellen & natürlichen Vielfalt zur Identitäts- und Imagebildung in der Region Demminer Land“ vereinen. Die Region „Demminer Land“ ist geprägt durch ein vielfältiges und attraktives kulturelles Angebot, das zum großen Teil durch ehrenamtlich organisierte Initiativen mitgetragen wird und in der ländlichen Region eine zentrale Bedeutung für die Attraktivität der Orte für die Bewohner/innen aber auch für die Gäste der Region hat. Vorhaben in diesem Feld müssen einen hohen Öffentlichkeitsbezug auf bzw. nachweisen.

25 Gesamtkosten des Projektes (als Anlage ist eine Kostenschätzung/-berechnung beizulegen)

26 Fördermittel = Zuwendungssumme, die benötigt wird zur Umsetzung des Vorhabens. Die maximale Zuwendung beträgt 200.000 €. Förderkonditionen werden in der SLE 2014-2020 (Kapitel 6 - S. 74ff.) erläutert.

27 Eigenmittel = Gesamtkosten (Brutto) – Zuwendung

28 LEADER RL-MV: 5.10 „Sofern Teile des Vorhabens durch Mittel Dritter finanziert werden, mindern die Drittmittel die zuwendungsfähigen Ausgaben, es sei denn, die Drittmittel betreffen einen abgegrenzten Teil des Vorhabens, der nicht nach dieser Verwaltungsvorschrift gefördert wird, die Drittmittel betreffen Ausgaben, die nicht zuwendungsfähig sind, oder die Drittmittel werden als Komplementärfinanzierung zur Absicherung des verbleibenden Eigenanteils des Zuwendungsempfängers gewährt; in diesem Fall werden sie wie eigene Mittel des Zuwendungsempfängers behandelt.“ Der Verwendungszweck von Drittmitteln ist vertrags- oder satzungsrechtlich festzuschreiben.

29 Eine nicht gesicherte Gesamtfinanzierung führt zum Ausschluss des Vorhabens.

30 Die Zuwendungssumme besteht zu 90% aus ELER-Mitteln, die verbleibenden 10% müssen durch einen öffentlich kontrollierten Haushalt (Kommune/Kirche) finanziert werden. Eine Absichtserklärung des/r Amtes, Gemeinde, Stadt, etc. ist dem Projektblatt beizufügen.



Heinrich und Caroline
Baron v. der Osten-Sacken
Lipsweg 18
34379 Calden
☎ 05609/6712
e-mail: osten-sacken@web.de

LAG Demminer Land
Herr Marc Frankowiak
Adolf-Pompe-Str. 12-15
17109 Demmin

Fürstenwald, 30.6.2018

Betr.: Antrag LEADER Gutshaus Gädebehn, Konzertsaal

Sehr geehrter Herr Frankowiak,

in der Anlage erhalten Sie unseren am 30.6.18 per Email übersandten Antrag im Original. Hier möchten wir Ihnen bereits im Vorfeld einige Erläuterungen zu dem Projekt geben.

Im September 2015 haben wir das wegen seiner ortsbildprägenden Lage unter Denkmalschutz stehende Gutshaus in Knorrendorf, OT Gädebehn gekauft. Das Haus stand zu diesem Zeitpunkt leer und war ungenutzt. Zum Erhalt der Bausubstanz haben wir zunächst das Dach erneuert und erste Sanierungsmaßnahmen in Begleitung der Denkmalschutzbehörde begonnen. Nun beabsichtigen wir, den im Gutshaus vorhandenen historischen Saal und die daran angrenzenden Räume so zu sanieren, dass wir das Haus für die Öffentlichkeit zugänglich machen können durch zum Beispiel Konzerte oder andere kulturelle Veranstaltungen. Derzeit gibt es in Gädebehn keinerlei Begegnungsorte für die Bevölkerung, an denen derartige Veranstaltungen angeboten werden können. Auch regional ist Gädebehn und das Gutshaus durch die Lage direkt an der B104 sehr gut angebunden, wodurch das Projekt auch ortsübergreifende

Auswirkungen haben könnte. Wir erwarten einen Austausch der Stadtbevölkerung aus Neubrandenburg mit den ländlichen Regionen.

Um den Saal für derartige Veranstaltungen nutzen zu können, möchten wir den Eingangsbereich herrichten (verputzen und fliesen). Weiterhin wollen wir den Saal mit neuem Fußboden versehen. Zu DDR-Zeiten wurden außerdem drei Fenster im angrenzenden Raum zugemauert. Diese möchten wir wieder öffnen und den Raum für die Künstler als Garderobe nutzen. Auch hier ist der derzeit kein Fußboden vorhanden, sodass auch hier ein Dielenboden eingebaut werden soll; zudem müssen die Wände verputzt werden. Dieses soll, wie in anderen Räumen bereits geschehen, durch die Verwendung von denkmalgerechten Lehmputz erfolgen.

Für die Sanierungsmaßnahmen haben wir eine Halbtagsstelle für einen Langzeitarbeitslosen aus dem Nachbardorf geschaffen, welche durch diese neue Maßnahme erhalten bleiben soll.

Mit freundlichen Grüßen,



V. Sacken